STADT REGENSBURG

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

team ewen
| Konflikt- und Prozessmanagement

Verkehrsberuhigung Altstadt

Teilnahme- und Workshopprozess

Workshop C: Aufenthalt, Stadtgestaltung und Grün 24. Juli 2021

Fotograf: Ferstl

www.planersocietaet.de | www.team-ewen.de

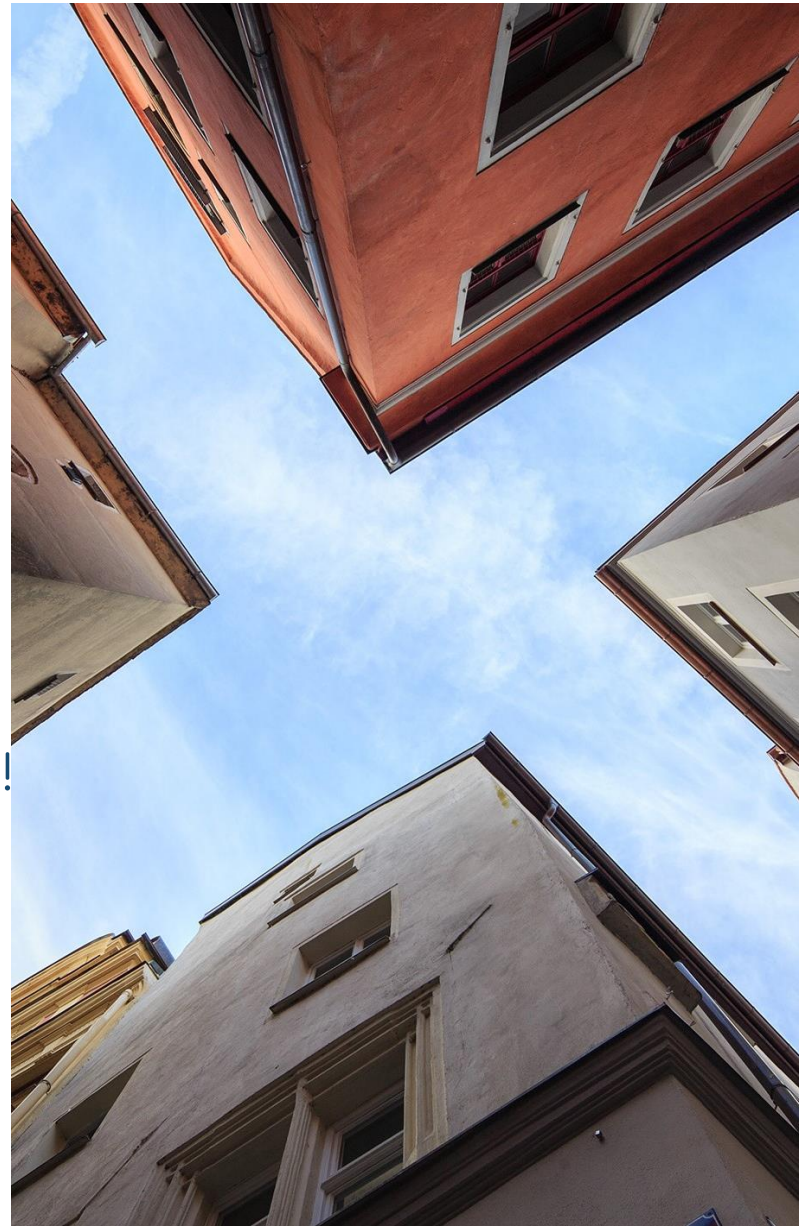
Welterbe Regensburger Altstadt – Fragen des Prozesses

Wie soll sich zukünftig die Altstadt und der Verkehr in der Altstadt entwickeln?

Wie kann die städtebauliche Entwicklung im Zusammenspiel mit dem Verkehr funktionieren?

Wie können verkehrliche Beeinträchtigungen reduziert werden, gleichzeitig die Altstadt für alle erreichbar bleiben?

Ziele und Aufgabenstellung



Fotograf: Ferstl

Insgesamt:

- **Beteiligungsprozess als Grundlage** für die Erarbeitung eines **Konzeptes zur Erschließung** und **Verkehrsberuhigung** der Altstadt
- Offener, breiter Beteiligungsprozess unter Berücksichtigung verschiedener Interessen
- **Wichtig ist der Dialog**: Statt das Einanderreihen von Positionen steht ein **gemeinsames Denken und die Entwicklung von Ideen** an!

Heute:

- Leitfrage des Workshops: **„Wo halte ich mich in der Altstadt auf?"**
- Vervollständigung der Analyse
- Ausarbeitung von Kernproblemen

Der Prozess und die Beteiligungsformate

Juni 2022

Öffentlichkeitsarbeit
- Pressemitteilungen
- Website
- Newsletter
- Youtube-Filme

12.6

Begleitung
- Mitmach-Aktionen
- Digitale Workshops
- Zukunftsbilder

12.6-30.6

Apr. 2022

23.-29.7

Okt. 2021

Ziel und wünschenswert:
Kontinuierliche Beteiligung
Ihrerseits!

team ewen | Konflikt- und Prozessmanagement
Planersocietät

Ergebnisse der Rückmeldungen

Akteursgespräche & 1. Online-Dialog

Akteursgespräche

Akteursgesprächen zur Vororientierung

Einladungen an folgende Institutionen:

- Seniorenbeirat, Inklusionsausschuss, Integrationsbeirat
- Sicherheitsbeirat
- Schulen, Jugendbeirat, Universität
- Kultur- und Kreativwirtschaft, Architekturkreis
- Umweltforum, Naturschutzbeirat, ADFC, VCD Nahmobilitätsbeauftragter
- Hotelgewerbe, Regensburger Kaufleute
- Runder Tisch Altstadt & Handels- und Handwerkskammer
- Politik und Stadtratsfraktionen

Ziele der Akteursgespräche:

- Vororientierung
- Erfassen von unterschiedlichen Problemlagen, Sichtweisen und Themen
- Erwartungen an den Prozess

Was halten Sie von dem Prozess? - Zitate

- „Sehr begrüßenswert“, „froh über Beteiligungsprozess“, „dringend notwendig“
- „…alle Aspekte und Dimensionen müssen zusammen gebetrachtet werden“
- „sinnvoll, aber auch ambitioniert, da es sehr unterschiedliche Interessen gibt“
- „Vorgehen ist prinzipiell sehr positiv, aber auch viel Frust vorhanden, da bislang keine Maßnahmen umgesetzt werden“
- „Prozess löst Ängste bei Kaufleuten aus“/“Prozess verfrüht, schafft zu viele Hoffnungen, erst müssen Alternativen geschaffen werden

Schwerpunktthemen und Herausforderungen

Durchgangsverkehre reduzieren

Notwendigkeit der Verkehrsreduktion aufgrund des Klimawandels

Wohnverkehrsstraßen und Mischverkehr ist nicht optimal

Konflikte auch durch Radverkehr

Gute Beispiele aus anderen Städten heranziehen

Overcrowding, Autoposerszene...

Hohe Aufenthaltsqualitäten

Belebung statt Verkehrsberuhigung

Gestaltung Plätze notwendig (Domplatz, Kornmarkt, Arnulfplatz...)

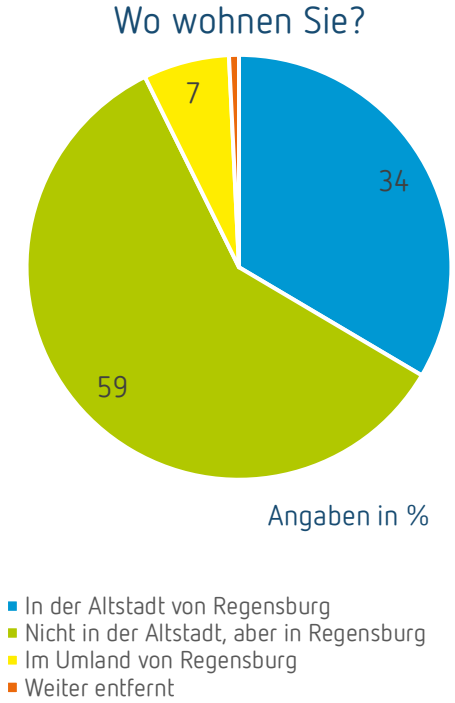
Online-Beteiligung

Online-Beteiligung

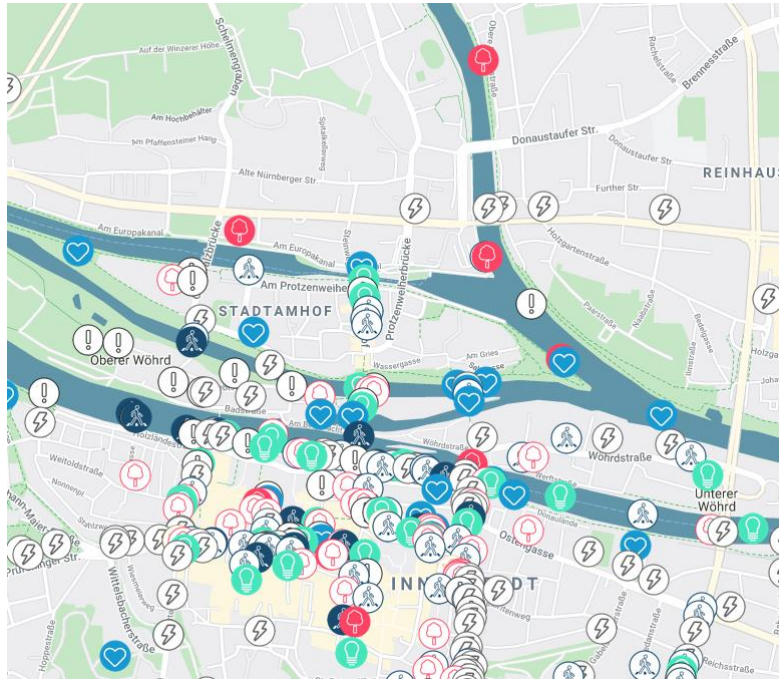
- Zeitraum 12. Juni bis 5. Juli, insgesamt rege Beteiligung
- Drei unterschiedliche Beteiligungsformen

Postkarte

Befragung



Interaktive Karte

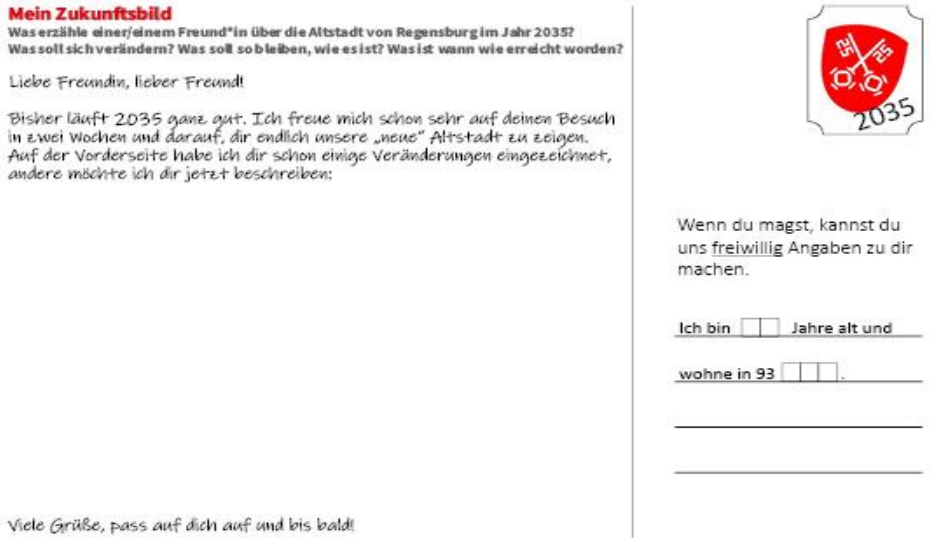


team ewen | Konflikt- und Prozessmanagement

Planersocietät

Postkarte

- **Postkarte aus der Zukunft:** Schreiben Sie uns Ihr Zukunftsbild zur Altstadt 2035! Wie soll sich die Altstadt Ihrer Meinung nach in den nächsten 15 Jahren entwickeln?
- Fast 120 Zukunftsgeschichten sind eingegangen
- Kontinuierliche Einbindung in den Prozess



Mein Zukunftsbild
Was erzähle einer/einem Freund*in über die Altstadt von Regensburg im Jahr 2035?
Was soll sich verändern? Was soll so bleiben, wie es ist? Was ist wann wie erreicht worden?

Liebe Freundin, lieber Freund!

Bisher läuft 2035 ganz gut. Ich freue mich schon sehr auf deinen Besuch in zwei Wochen und darauf, dir endlich unsere „neue" Altstadt zu zeigen. Auf der Vorderseite habe ich dir schon einige Veränderungen eingezeichnet, andere möchte ich dir jetzt beschreiben:

Viele Grüße, pass auf dich auf und bis bald!

2035

Wenn du magst, kannst du uns freiwillig Angaben zu dir machen.

Ich bin ☐☐ Jahre alt und

wohne in 93 ☐☐☐.

team ewen | Konflikt- und Prozessmanagement

Planersocietät

Postkarte - Zukunftsgeschichten

Die Verkehrsberuhigung schlägt sich insbesondere auf den zahlreichen historischen Plätzen der Altstadt nieder, so sind Domplatz, Arnulfsplatz und Kornmarkt nun, wie schon lange der Haidplatz, autofrei.

Durch den Wegfall der einst vielen parkenden Autos in der Altstadt ist viel Platz für zu Fuß Gehende entstanden. Die Altstadt gleicht nun einer großen gemeinsamen Begegnungszone.

Für mobilitätseingeschränkte Personen wurden ebenerdig Wegstreifen durch die gesamte Altstadt angelegt.

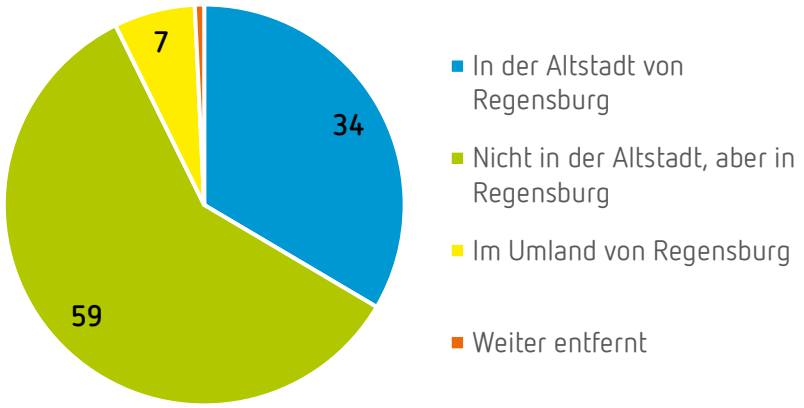
Auf den Plätzen tummeln sich die Menschen an konsumfreien Verweilmöglichkeiten im Schatten unter Bäumen, denn die ehemals stark versiegelten Plätze wurden zunehmend begrünt und mit Wasserflächen ausgestattet.

Befragung

- Fragen zum Mobilitätsverhalten, Meinung zur Mobilität in der Altstadt und Nutzungen in der Altstadt
- Knapp 400 Bürger*innen haben teilgenommen
  - 93 % Regensburger*innen (34 % leben in der Altstadt)
  - Alle Altersgruppen vertreten
    - Aber 18-jährige und älter als 69-jährige wenig vertreten
- Überwiegende Nutzung: Einkaufen und Bummeln

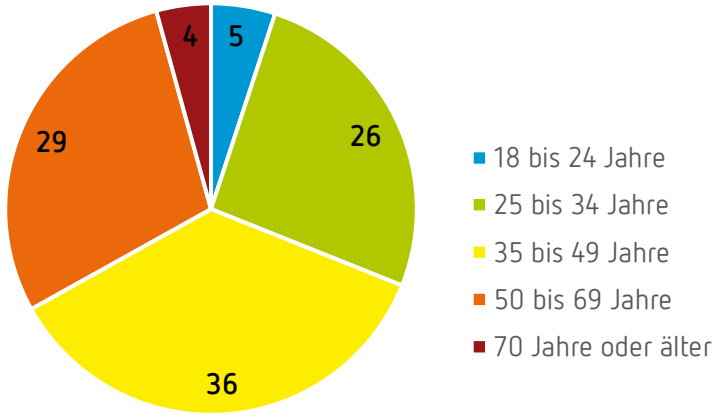
Wohnort

(alle Angaben in %)



Altersgruppen

(alle Angaben in %)



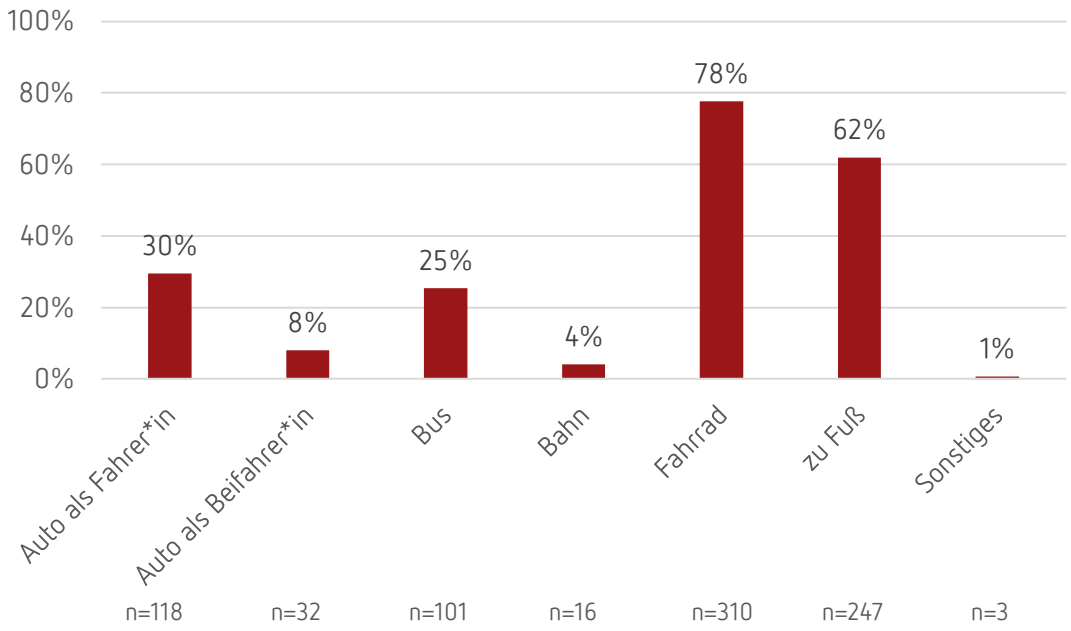
team ewen | Konflikt- und Prozessmanagement

Planersocietät

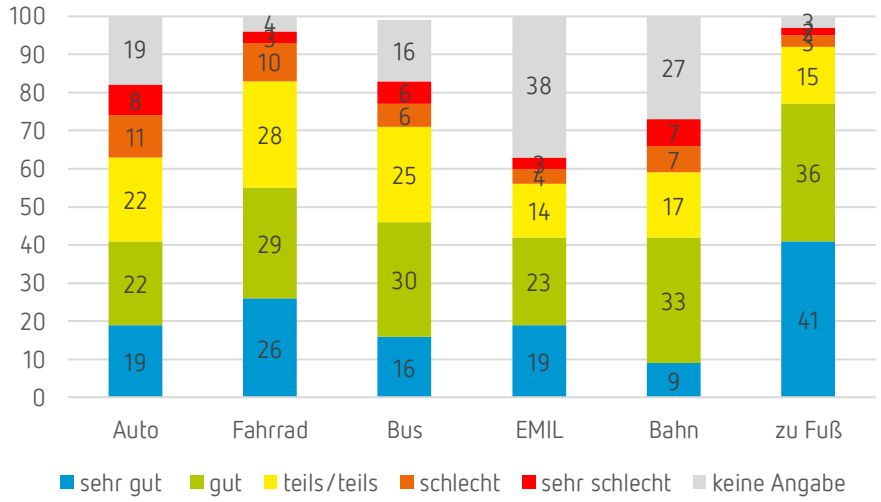
Befragung - Verkehrsmittelwahl

- Fahrrad und zu Fuß beliebt, ÖPNV spielt untergeordnete Rolle
- Erreichbarkeitsbewertung:
  - Beste Bewertung zu Fuß & Fahrrad
  - Kfz: 20 % bewerten Erreichbarkeit als schlecht
  - Altstadtbus wird von 40 % als mindestens gut bewertet, andere 40 % bewerteten ihn gar nicht

Verkehrsmittelwahl



Bewertung der Erreichbarkeit (Angaben in %)

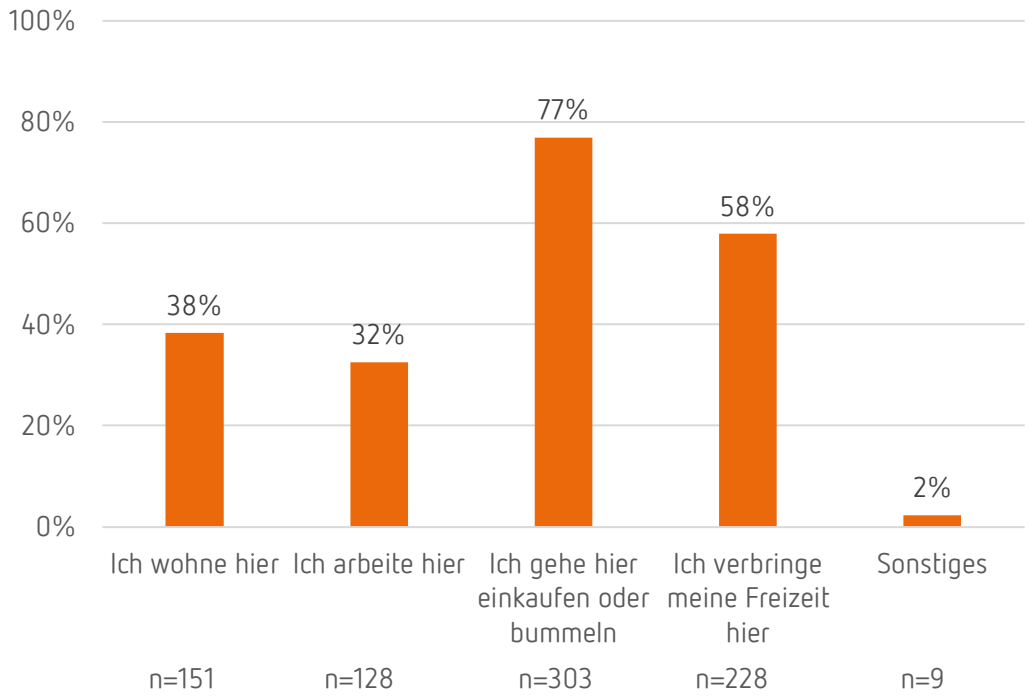


team ewen | Konflikt- und Prozessmanagement

Planersocietät

Befragung - Nutzung

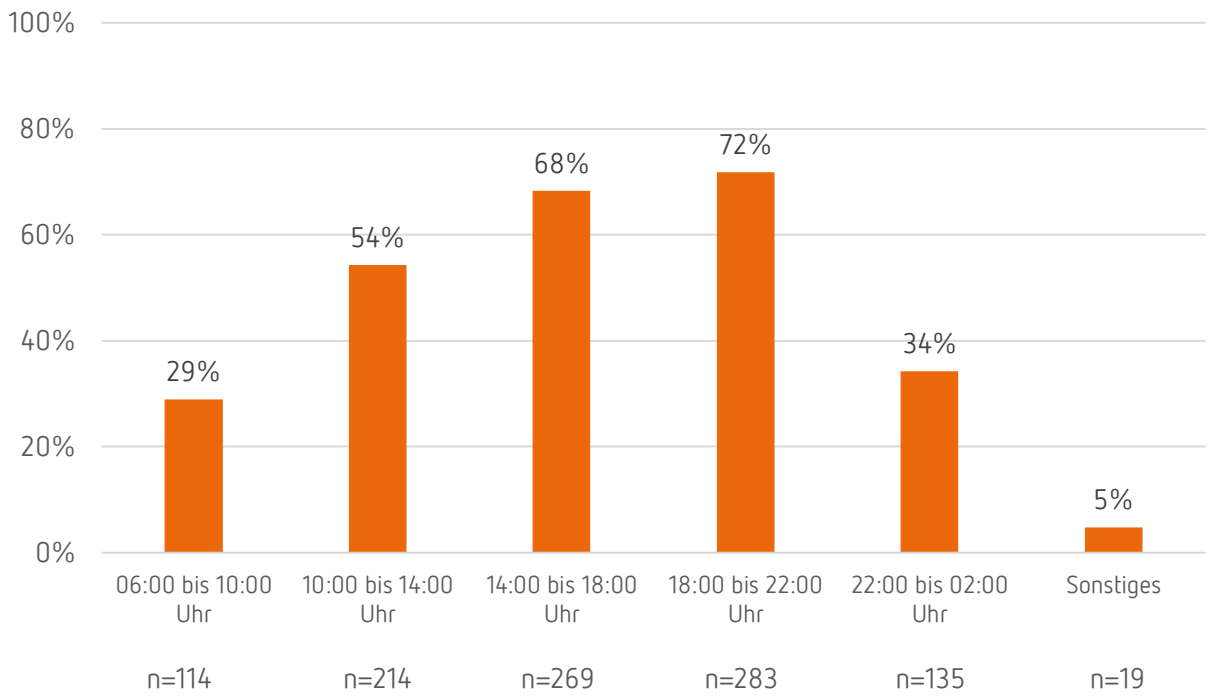
Nutzung der Altstadt



→ Altstadt dient einer multifunktionellen Nutzung!

→ Beliebteste Nutzungen: **Einkaufen** und **Freizeitnutzung**

Aufenthaltszeiten in der Altstadt



→Beliebte Aufenthaltszeit: **Nachmittags** bis in den **späten** Abend

team ewen | Konflikt- und Prozessmanagement

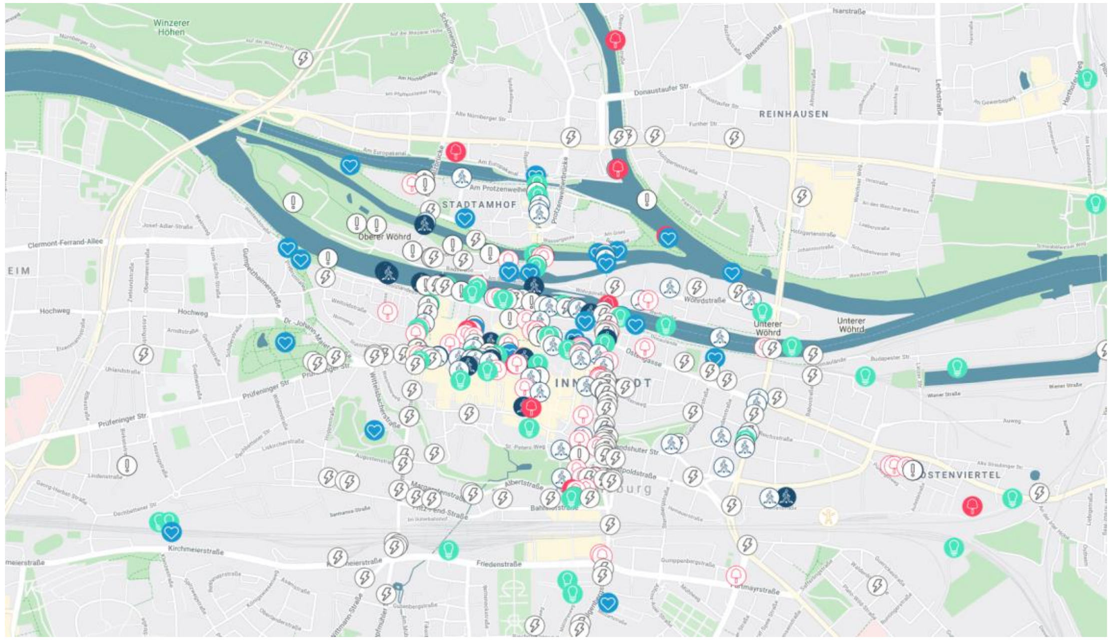
Planersocietät

Interaktive Karte

Interaktive Beteiligungskarte

Möglichkeit zu verschiedenen Kategorien Anmerkungen und Ideen zu platzieren:

- **Orte mit guter und schlechter Aufenthaltsqualität?**
- **Barrierefreiheit?**
- **Lieblingsorte?**
- Potenzialräume?
- Verkehrsberuhigung – gute und schlechte Beispiele?
- Verkehrs- und Nutzungskonflikte?



Kommentare in Karten für die 1. Arbeitsphase aufbereitet

Interaktive Karte

Grünflächen

Plätze

Aufenthaltsqualität

Barrierefreiheit

Gleich besteht die Möglichkeit zur Vervollständigung der Bestandsanalyse

team ewen | Konflikt- und Prozessmanagement

Planersocietät

Arbeitsaufträge

Insgesamt gibt es 2 Arbeitsphasen

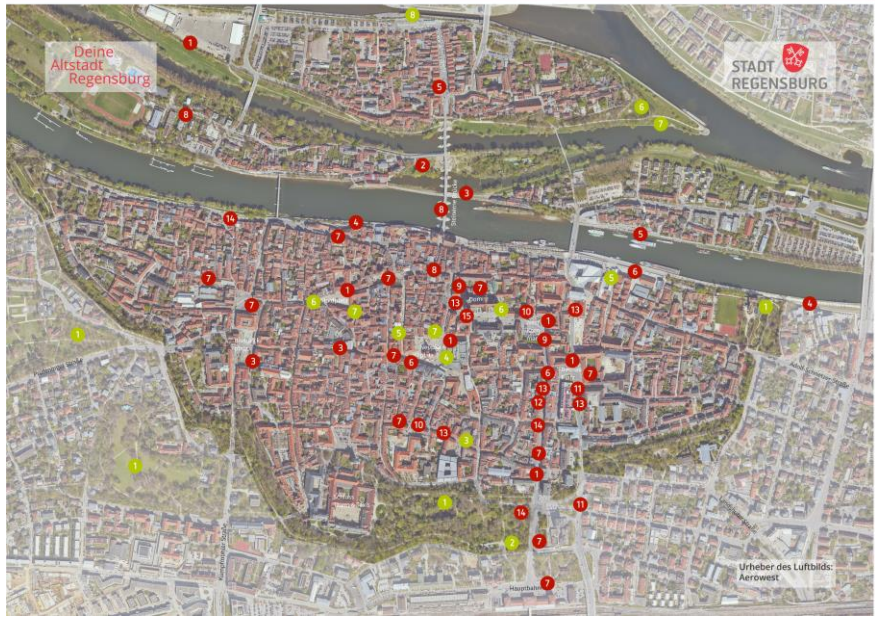
- 1. Phase: Vervollständigung der Bestandsanalyse in Kleingruppen (Aufteilung per Zufall, nach 20 Minuten wird die Gruppe gewechselt)

→Die Themengruppen lauten:

- Plätze & Aufenthaltsort
- Nutzungskonflikte & Barrierefreiheit
- Grün, Erholung & Spielflächen

Was erwartet mich am Thementisch?

Informationsplakat: Bestandsanalyse aus Online-Beteiligung & Akteursgesprächen
→ An allen Thementischen gleich

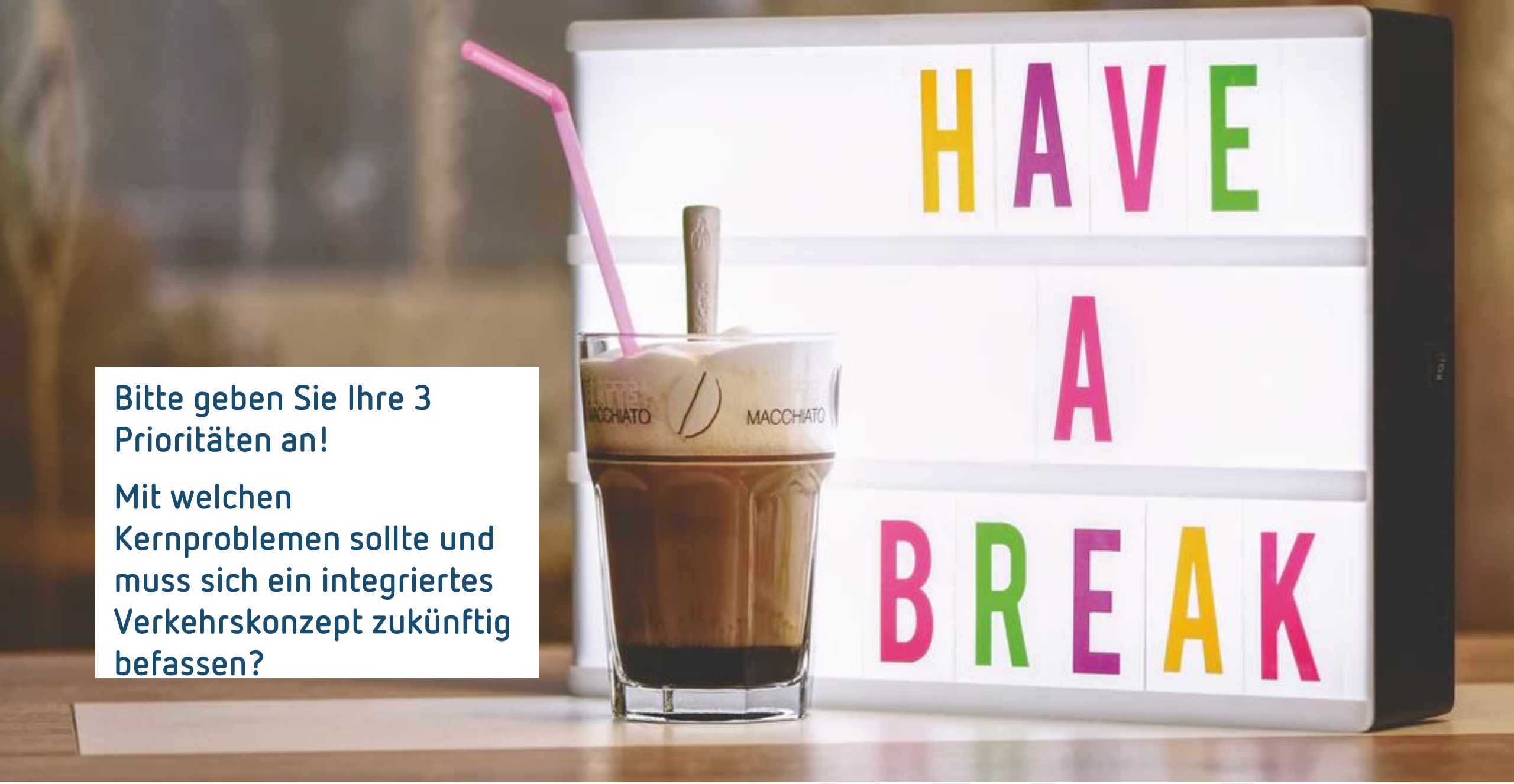


Positive Kommentare 8
1. toller Park
2. Grünes Entrée
3. Parklets
4. konsumfreie Sitzplätze
5. gelungene Umgestaltung
6. tolle Atmosphäre
7. hohe Verweilqualität
8. schöne Aussicht

Negative Kommentare 15
1. fehlende Begrünung
2. Betretungsverbot
3. Vermüllung
4. nicht erschlossen
5. Parken vs. Grün
6. zu hohe Versiegelung
7. Verkehr vs. Aufenthalts-qualität
8. Overtourism
9. Verkehr vs. städtebauliche Qualität
10. Parken vs. Gastro
11. Lärm
12. Poserszene
13. starke Verkehrsbelastung
14. zu wenig Platz für Aufenthalt
15. fehlende Barrierefreiheit

Thementischplakat: Plakat zum Arbeiten über ein spezielles Thema
→ An jedem Tisch anders

→ Sind die Problembereiche richtig beschrieben? Was genau ist das Problem und für wen? Sind Ergänzungen vorzunehmen?



Bitte geben Sie Ihre 3 Prioritäten an!

Mit welchen Kernproblemen sollte und muss sich ein integriertes Verkehrskonzept zukünftig befassen?

Arbeitsaufträge

2. Phase:

- Aufgabe: Gemeinschaftliche Kernprioritäten vertiefend diskutieren
- Dies geschieht in 5er Gruppen mit zugewiesenen Rollen

- Welche Probleme begegnen Sie als Nutzer*in (Rolle)?
- Welche Interessen bestehen zu dem Problem aus der Rollenperspektive?
- Wo bestehen Konflikte mit anderen Nutzer*innen?
- Wo bestehen gemeinsame Interessen?

Ernennen Sie im Anschluss eine/n Sprecher*in für die Zusammenführung.

Ausblick

- Donnerstag 29.07.2021 digitaler Workshop D: „Zusammenführung der Analysen“ (17.30-19.30 Uhr) → Virtueller Workshop mit allen Teilnehmenden aus den Analyseworkshops
- Themen:
  - Berichtswesen „Bestandsanalyse“
  - Berichtswesen „Kernprioritäten“
  - Gruppenarbeit: „Vermittlungsversuche“ von Kernprioritäten – Leitzielformulierungen

  - Wer von Ihnen möchte gerne zum Workshop sprechen?

Ausblick

Juni 2022

Öffentlichkeitsarbeit
- Pressemitteilungen
- Website
- Newsletter
- Youtube-Filme

Apr. 2022

12.6

Begleitung
- Mitmach-Aktionen
- Digitale Workshops
- Zukunftsbilder

12.6-30.6

23.-29.7

15.10

Okt. 2021

Ziel und wünschenswert: Kontinuierliche Beteiligung Ihrerseits!

team ewen | Konflikt- und Prozessmanagement

Planersocietät

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

team ewen
| Konflikt- und Prozessmanagement

www.planersocietaet.de | www.team-ewen.de

Wir freuen uns auf den Workshop!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fotograf: Ferstl

Planersocietät
Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund
Fon 02 31 / 58 96 96-0
Fax 02 31 / 58 96 96-18
info@planersocietaet.de

Team Ewen
Hügelstraße 19, 64283 Darmstadt
Fon 06 151 / 95 04 850

mail@team-ewen.de

Kontakt
Dr.-Ing. Michael Frehn
Fon 02 31 / 58 96 96-10
Fax 02 31 / 58 96 96-18
frehn@planersocietaet.de